

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 5

Artikel: In Rorschach verboten!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

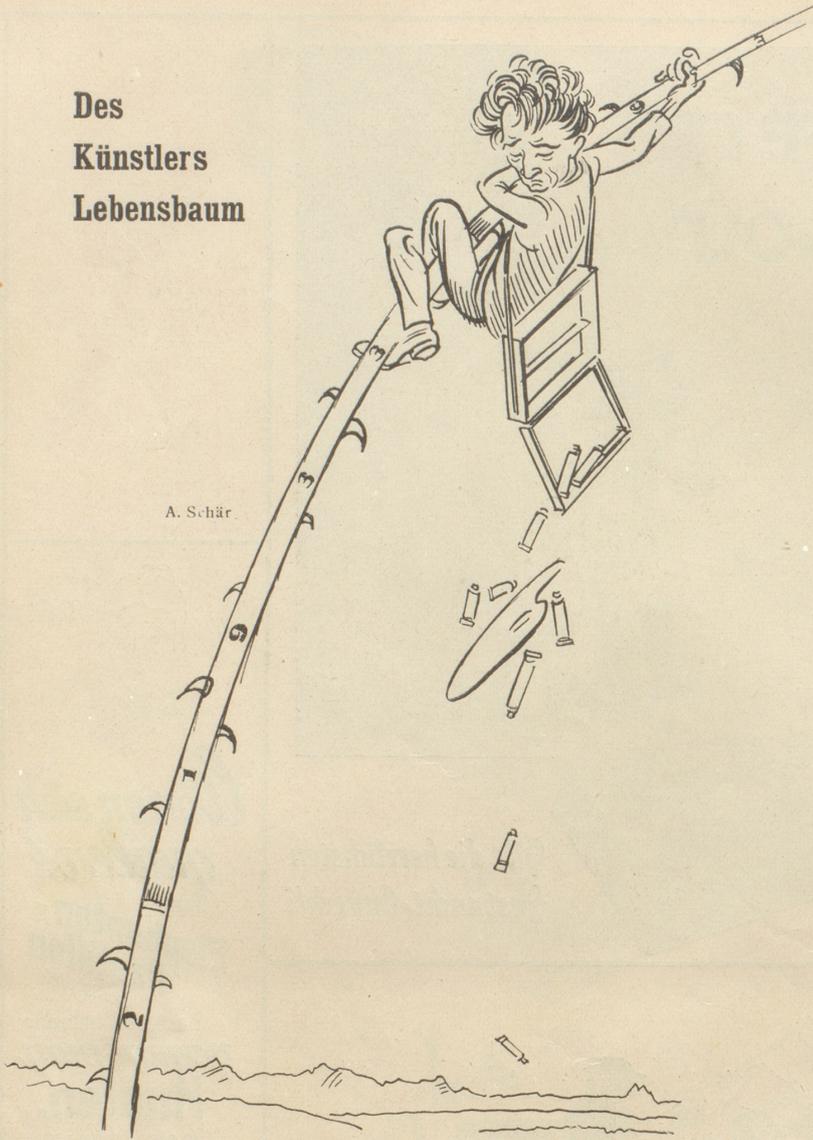
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Des
Künstlers
Lebensbaum**



A. Schär

**Der Kletterschluss wird immer schlechter,
dafür aber die Aussicht immer aussichtsreicher.**

**In Rorschach
verboten!**

Lese folgende
Polizeiliche Bekanntmachung:

Nischen und ähnliche Einrichtungen, durch die der Wirtschaftsbetrieb der Kontrolle der Öffentlichkeit entzogen wird, sind verboten.

Untersagt ist ferner, dass sich das Servierpersonal zum Mittrinken bei den Gästen in den Nischen aufhält.

— Keine Nischen und sich erst noch nicht darin aufhalten dürfen, das ist Sittenstrenge zur Fastenzeit!

Crass

Ich lese:

Der Wirt

in dessen Wirtschaft am Neujahrstage ein Ueberzieher und ein Hut mit Initialen J. F. hängen blieb, wird aufgefordert, den Fund unverzüglich dem Fundbureau der Stadtpolizei anzu-melden.

Das Inserat stand im «Zürcher Tagblatt» vom 16. Januar. Hoffentlich ist der Mann nicht erst dann aus dem Delirium erwacht.

Ego

Panthers Tod

Schmerz mein Herz durchsticht
Schmerz, kaum zu ermessen:
Panther Menschen nicht,
Menschen ihn gefressen!

«Wildes» Tier ass auf
Mensch, der gute, zahme,
Endend Lebenslauf
Der noch jungen Dame.

Starb in Angst und Qual
— Meine Tränen fließen —,
Und man kann nicht mal,
Ach, ihr Grab begiessen! Mo

**Der
Wildtöter**

Der gute Panther war eigentlich ein Philanthrop. Erst war er für den Nebelspalter nahrhaft, denn er lieferte Stoff für viele Witze, und am Ende war er noch für seinen Mörder nahrhaft. Ehre seinem Andenken! Heut steht nur noch die Frage zur Diskussion, ob der furchtlose Eidgenosse, der ihn erschlagen, wegen Sachbeschädigung, Fundunterschlagung und Wildfrevel verknurrt wird, oder aber wegen Befreiung des Landes von einem beissenden Ungetier den Dank der Nation ernten soll.

Für den Fall, dass der juristische Berater des Spalter zur Abklärung des Falles nach Präzedenzfällen sucht, möchte ich gleich einen Beitrag aus dem Kulissenklatsch der Weltgeschichte beisteuern:

Nach dem Durchbruch von Caporetto wollte Kaiser Karl auch an der Verfolgung teilnehmen und raste im Auto mit. Sein Chauffeur war ebenfalls ziemlich siegestrunken und fuhr

